

Wissenschaftliche Fachgesellschaft | 01.12.2023 | Lesezeit 2 Min.

150 Jahre Verein für Socialpolitik

Seit seiner Gründung im Jahr 1873 hat sich der Verein für Socialpolitik deutlich gewandelt. Heute ist die Förderung der ökonomischen Wissenschaft und Forschung seine zentrale Aufgabe.

„Zornige junge Männer“ – so nannte man jene Ökonomen, die sich vor 150 Jahren vor dem Hintergrund der Industrialisierung um soziale Reformen Gedanken machten. Als Gegenentwurf zur klassischen Lehre gründeten die Wissenschaftler den Verein für Socialpolitik mit dem Ziel, die Lage der unteren Klassen – im Rahmen der bestehenden politischen Ordnung – zu verbessern.

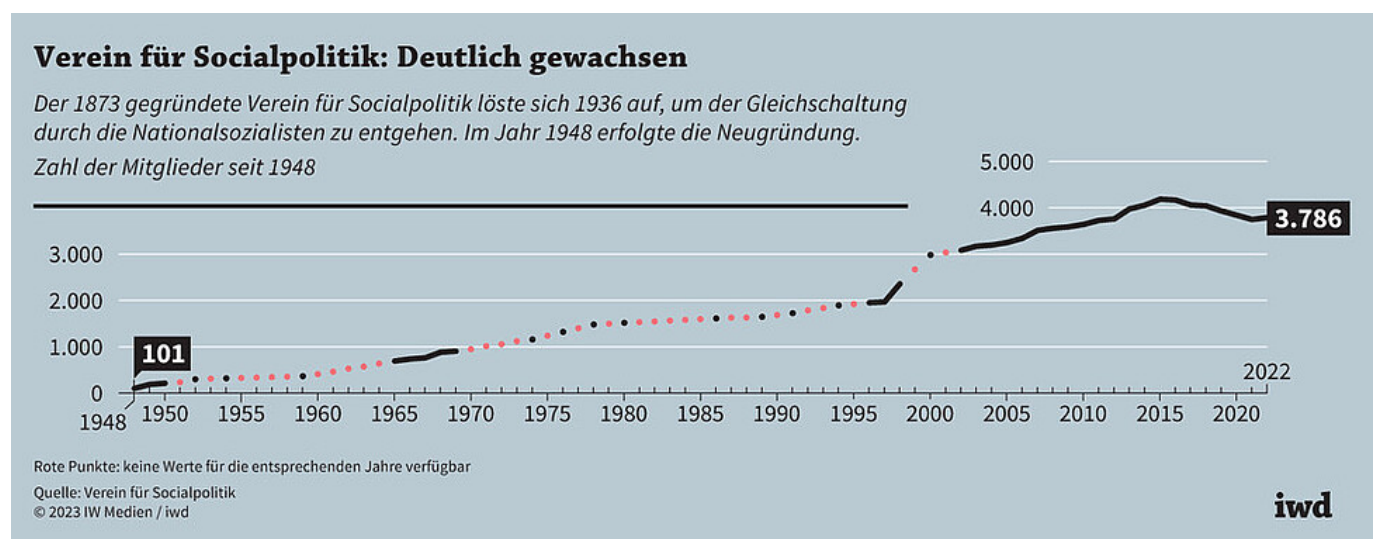
Statt wie in seinen Gründungsjahren für soziale Reformen zu plädieren, sieht sich der Verein für Socialpolitik inzwischen als wissenschaftliche Fachgesellschaft, die Forschung ermöglichen und fördern möchte.

Von seiner Rolle als Agitator für soziale Reformen hat sich der Verein längst verabschiedet. Inzwischen sieht er sich als wissenschaftliche Fachgesellschaft, die Forschung ermöglichen und fördern möchte – etwa, indem er Foren bietet, auf denen sich Wirtschaftswissenschaftler austauschen können. Seit dem Jahr 2000 gibt der

Verein zudem die Zeitschriften „Perspektiven der Wirtschaftspolitik“ und „German Economic Review“ heraus.

Im Zuge dieses Wandels ist die Mitgliederstruktur jünger und weiblicher geworden – und der Verein auch insgesamt deutlich gewachsen (Grafik):

Seit der Neugründung im Jahr 1948 – zwölf Jahre zuvor hatte sich der Verein für Socialpolitik in der NS-Diktatur auflösen müssen – ist die Mitgliederzahl von wenigen Hundert auf zuletzt rund 3.800 gestiegen.



Zu den aktuellen Tätigkeitsschwerpunkten gehört das Thema Daten. Der Verein setzt sich unter anderem für einen besseren Zugang zu Forschungsdaten ein, damit künftige Ökonomen und Ökonomen in Deutschland faire Chancen für den internationalen wissenschaftlichen Wettbewerb vorfinden.

Verein für Socialpolitik zu aktuellen Themen

Im Rahmen des 150. Jubiläums seiner Gründung hat der Verein für Socialpolitik prominente Mitglieder gebeten, für ausgewählte Themen die aktuelle Relevanz der Volkswirtschaftslehre zur Lösung gesellschaftlicher Probleme aufzuzeigen. Was bewegt uns als Individuen, was bewegt uns als Gesellschaft? Aktuelle Fragen unserer Zeit werden von 21 Professorinnen und Professoren der Wirtschaftswissenschaften verständlich beantwortet. Zum Download der gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz entwickelten Broschüren geht es [hier](#).

Kernaussagen in Kürze:

- Vor 150 Jahren wurde der Verein für Socialpolitik gegründet – damals mit dem Ziel, die soziale Lage der unteren Klassen zu verbessern.
- Heute sieht sich der Verein als wissenschaftliche Fachgesellschaft, die Forschung ermöglichen und fördern möchte.
- Im Zuge dieses Wandels ist der Verein jünger und weiblicher geworden, zudem ist die Mitgliederzahl deutlich auf zuletzt rund 3.800 gestiegen.